

Häufige Fragen zum Masterstudiengang Pflegewissenschaft mit dem *Schwerpunkt Klinische Exzellenz*

Antworten von heutigen Studierenden an zukünftige Studierende

1. Mehrwert / Nutzen

Welchen Mehrwert bringt mir das MScN Studium mit dem *Schwerpunkt Klinische Exzellenz*?

- Das erweiterte und intensiv trainierte klinische Assessment und das evidenzbasierte Wissen befähigen dich zur vertieften klinischen Einschätzung von Patientensituationen. Dadurch kannst du vor allem in der Pflege und Behandlung chronisch kranker PatientInnen und/oder sehr komplexer akut kranker PatientInnen gezielt Behandlungspläne aufstellen und Behandlungspfade einleiten.
- Die Kompetenzen befähigen dich zum überlegten Handeln und zum aktiven Hinterfragen von Patientensituationen und Behandlungsmöglichkeiten.
- Die Vermittlung von Know-how und Kompetenzen sind ganzheitlich aufgebaut, so dass du keine einseitige Spezialisierung, sondern ein generalisiertes Wissensspektrum aufbaust.

Welchen Mehrwert bringt mir das Studium für meine persönliche Entwicklung?

- Es eröffnet dir wegen der generalisierten Studieninhalte viele verschiedene Wege in der Berufspraxis, sowohl im Spital, als auch in Walk-in Kliniken, in der Arztpraxis, in der Spitex und in Pflegeheimen.

Was bringt das Studium meiner Berufspraxis?

- Durch das Studium vertiefst du das klinische Assessment in allen Bereichen, so dass du eine ganzheitliche Anamnese und körperliche Untersuchung erheben kannst.
- Deine Kompetenz wird in der Zusammenarbeit für die medizinische Behandlung der Patienten entscheidend erweitert, was die Diskussion mit der Ärzteschaft bereichert und auch erleichtert.
- Das Studium befähigt dich zum selbstständigen pflegerischen Arbeiten und zeigt dir Wege zur kontinuierlichen selbstständigen Weiterbildung auf, um *up to date* zu bleiben.

2. Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium

Wie kann ich das MScN Studium neben Familie und Beruf bewältigen?

- Durch die maximale Flexibilität in der Bestimmung der Studienlänge (Fast, Standard oder Flex) und dem Verlauf der Module, kannst du die Studienzeit sehr individuell wählen. Je nach Studienmodell verändert sich die Anzahl an Schultagen pro Monat, z.B. hast du bei einer längeren Studienzeit (Flex) weniger Präsenztage.

- Dass die Präsenztage immer an einem fixen Wochentag (Donnerstag) stattfinden, erleichtert dir die Planung. Ausserdem verteilt sich die Studienlast durch die regelmässige verteilte Studienzeit gleichmässig übers Jahr.
- Auch eine Schwangerschaft ist möglich. Dann wird für dich rund um den Geburtstermin und die Zeit des Mutterschaftsurlaubs ein individueller Zeitplan für die Module und die Leistungsnachweise festgelegt.

Welche Voraussetzungen sind für die Vereinbarkeit wichtig?

- Die Wahl des Arbeitspensums, der Studiendauer und der Abfolge der Module legst du zu Beginn fest. Dazu ist u.a. eine Absprache in der Familie sinnvoll, damit du den Zeitaufwand abschätzen kannst.
- Durch frühzeitige Verhandlungen mit deinem Arbeitgeber können eventuelle finanzielle Beteiligungen des Betriebs festgelegt werden.

3. Vorbereitung auf das Studium

Wie kann ich mich auf das Studium vorbereiten?

- Wir empfehlen dir die Repetition des klinischen Assessments auf BScN Niveau, da das Studium hier ansetzt und somit der beste Nutzen entsteht, wenn du die grundlegenden Kompetenzen v.a. in den vier Untersuchungstechniken (Inspektion, Palpation, Perkussion, Auskultation) und auch das Verfassen von Write-ups verinnerlicht hast.
- Wir empfehlen, dass du dir frühzeitig Überlegungen zum ärztlichen Mentorat machst, z.B. ob die medizinische Leitung grundsätzlich ein Mentorat ermöglichen kann. Details zum ärztlichen Mentorat werden aber erst kurz vor Studienbeginn festgelegt, z.B. wer wann ärztliche/r Mentor/in ist.

Muss ich zwingend erwerbstätig sein?

- Ja, im *Schwerpunkt Klinische Exzellenz* musst du mindestens 30% erwerbstätig sein mit unmittelbarem Patientenkontakt. Damit trainierst du kontinuierlich die klinischen Kompetenzen.

4. Absprachen im Betrieb

Was sollte ich bei der Aushandlung mit meinem Betrieb beachten?

- Die von dir erworbenen Kompetenzen kommen dem Betrieb bereits während des Studiums zugute. Auch führst du ein betriebsinternes Praxisentwicklungsprojekt durch. Deshalb sind frühzeitige Absprachen fürs Thema und die Ressourcen wichtig, möglichst schon in der Budgetphase.

Was ist zum Projekt für die Aushandlung wichtig?

- Typischerweise wird im *Schwerpunkt Klinische Exzellenz* das Profil der klinischen Pflegeexpertin thematisiert, und wie dieses Profil in den Skill und Grade Mix einer Institution integriert werden kann. Aber auch ein themenspezifisches Projekt ist möglich. Dann ist es wichtig, dass du die Strategie oder die Jahresziele des Betriebs berücksichtigst. Denn nur so stehen überhaupt die nötigen Ressourcen zur Verfügung.

Wieviel kann ich während dem Studium im Beruf arbeiten?

- Du kannst einer Arbeitstätigkeit von maximal 80% nachgehen, aber nur im Flex Programm (4 Jahre).

5. Entscheid für einen der beiden Schwerpunkte

Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es in den beiden Schwerpunkten?

- Der *Schwerpunkt Klinische Exzellenz* ist einzigartig in der Schweiz. Er richtet sich nach dem amerikanischen Modell der Nurse Practitioner. So unterrichten sowohl Nurse Practitioners aus den USA, als auch ÄrztInnen, ApothekerInnen und anderen Fachpersonen mit viel klinischer Erfahrung. Zudem findet jeweils ein Präsenztage pro Modul extern bei Partnerinstitutionen statt, z.B. in Spitälern, Arztpraxen oder Rehakliniken. So erhältst du einen vertieften Einblick in verschiedene Settings und mögliche Einsatzgebiete von klinischen PflegeexpertInnen.
- Das Mentoratsmodell durch erfahrene Ärztinnen und Ärzte am eigenen Arbeitsort während zwei Jahren ist einmalig in der Schweiz. Es wird dort umgesetzt, wo die klinische Arbeit stattfindet – am Arbeitsort. So ermöglicht es dir eine intensive persönliche und fachliche Weiterentwicklung abgestimmt auf die Patientensituationen an deinem Arbeitsort (Akutspital, Langzeitpflege etc.).
- Auch das Mentorat durch erfahrene PatientInnen oder Angehörige ist einmalig und zeigt dir, wie du deine klinische Fachexpertise auf die Bedürfnisse der PatientInnen und Angehörigen im Alltag ausrichten kannst.
- Die Module im Studienbereich „Angewandte Forschung“ und „Strategisches Projektmanagement“ absolvierst du gemeinsam mit Studierenden des *Schwerpunkts Angewandte Forschung*. So findet ein regelmässiger Austausch zu den verschiedenen Profilen der Mitstudierenden und ihrer Rolle in der Praxis mit Masterabschluss statt.

Was muss ich mir bei der Entscheidung überlegen?

- Wichtig ist, in welche Richtung deine berufliche Karriere nach dem Studium gehen soll. Geht es Richtung Forschung, Management, Lehrtätigkeit? Dann passt eher der *Schwerpunkt Angewandte Forschung*.
- Oder geht es in Richtung regelmässige Arbeit mit PatientInnen und in interprofessionellen Teams, in der es klinische Fachexpertise braucht? Dann bietet sich die Studienrichtung *Klinische Exzellenz* an.

- Zudem ist es lohnenswert, dass du dich schon vor dem Studium mit den neuen Rollen und Berufsbildern auseinandersetzt (klinische Pflegeexpertin, engl. Nurse Practitioner; ärztliche Assistenz, engl. Physician Assistant, etc.). Ebenfalls empfehlen wir zu den neuen Rollen eine persönliche und betriebliche Standortbestimmung vor dem Studium.

Wann muss ich mich für den Schwerpunkt entscheiden?

- Bei der Anmeldung musst du einer der beiden Schwerpunkte ankreuzen. Es ist aber möglich, im Rahmen des *Start light* den Schwerpunkt zu wechseln.

6. Kosten und Finanzierung des Studiums

Wie kann ich mir das Studium finanzieren?

- Die Erwerbstätigkeit bis max. 80% ist die beste Finanzierungsbasis. Dies sichert dir auch hohe und regelmässige Beiträge für die Pensionskasse. Dein Einkommen ist im Verhältnis zu den Studiengebühren viel wichtiger, bzw. der Einkommensverlust überwiegt die Studiengebühren bei weitem.
- Nicht vergessen: Das [Careum Stipendium](#). Die im Reglement erwähnten überdurchschnittlichen Leistungen beziehen sich nicht ausschliesslich auf deine Bachelornoten. Auch dein Engagement im Betrieb ist wichtig. Deshalb zählen auch die Referenzschreiben.
- Mit dem Careum Stipendium und dem FlexProgramm kannst du folgende **Rechnung** machen:

Studiengebühren von CHF 35'060 – CHF 15'000 fürs Careum Stipendium = CHF 25'060

→ diesen Betrag auf 4 Jahre verteilen = ca. CHF 6'250 pro Jahr

→ diesen Betrag auf 12 Monate verteilen = CHF 520 pro Monat

Bitte beachte: Zu Fragen der Kosten und Finanzierung des MScN Studiums gibt es ein ausführliches separates FAQ Dokument → siehe [Klinische Exzellenz](#)

Kontakt

Studierende

Valérie Mucedero, RN, MScN, Institut für Arbeitsmedizin, Baden;
valerie.mucedero@arbeitsmedizin.ch

Claudia Zünd, RN, BScN, MScN (cand.), Kantonsspital Graubünden, Chur;
claudia.zuend@ksqr.ch

Alumni-Vertretung Departement Gesundheit

www.kalaidos-alumni.ch

Studiengangleitung

Marianne Frech, marianne.frech@careum-hochschule.ch

Stand Februar 2020, Änderungen vorbehalten